



Projektvorstellung Solarpark Borstel/Hagen In Neustadt a. Rbge.

Eine Zusammenarbeit der

AQWISO
AKTIVIERT ENERGIEN.

und

ENERPARC

Zwei Spezialisten bündeln ihre Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Solarprojekten



Ein Spezialisten-Team mit über 20 Jahren Berufserfahrung



Identifikation und Bewertung neuer Solarenergie-Standorte



Vertragliche Standortsicherung & Vorbereitung Planungsrecht



Führender Solarpark-Betreiber in Europa



Pionier der Solarenergie seit 2008



International erfahrenes Team mit 350 Mitarbeitenden und 100 Ingenieuren

Erfahrener Photovoltaik-Spezialist

ENERPARC



Marktzugang



**Führender
Energieerzeuger mit
über 3000 MW
Kraftwerkspark in DE**



**Eigenes
Energiehandels-
unternehmen**

Referenzen

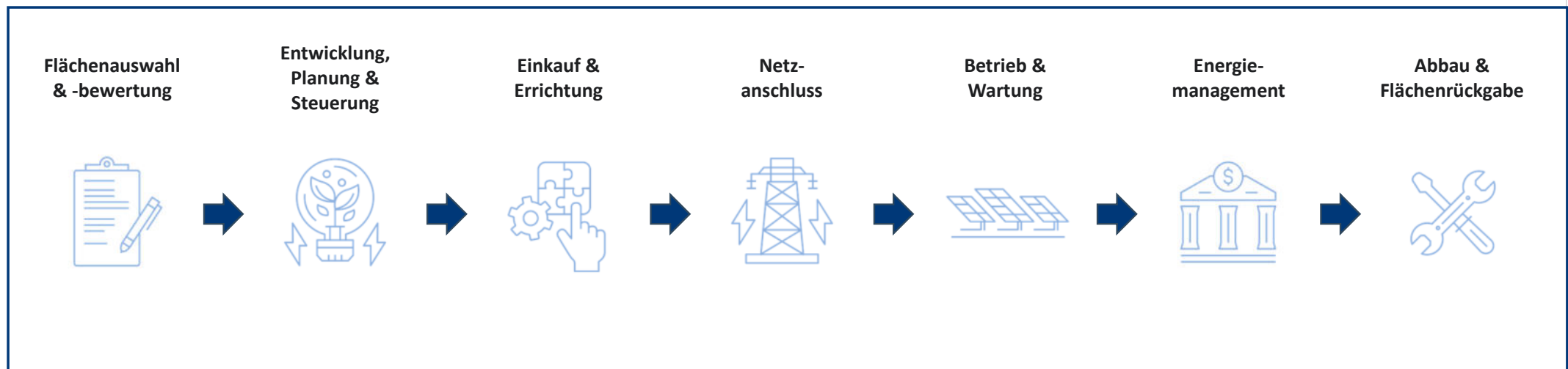


**Mehr als 4.000 MW
installierte Leistung
Weltweit**



**Partnerschaften in
Indien, USA,
Osteuropa und
Asien**

Kernkompetenz – ENERPARC: Die Wertschöpfungskette in einer Hand



ENERPARC als verlässlicher Partner über den gesamten Lebenszyklus: Bau, Betrieb & Rückbau

Enerparc-Gruppe

Deutschland

ENERPARC



pvwerk GmbH

- Team für Beschaffung, Tiefbau, Installation, Trassenbau und Grünpflege
- Fokus auf Optimierung der Installationszeit & Montagekosten; eigener Fuhrpark



Sonnen Tiefbau GmbH

- Flächenvorbereitung, Bau- & Servicestraßen, Kampfmittel-sondierung & -räumung, Entwässerung, Trassenplanung & -bau, Bohrungen
- Eigener Fuhrpark



ENERPARC Service GmbH

- Ausführung aller Serviceleistungen rund um die technische Betriebsführung
- Inspektionen und Wartungsarbeiten mit eigenem Serviceteam

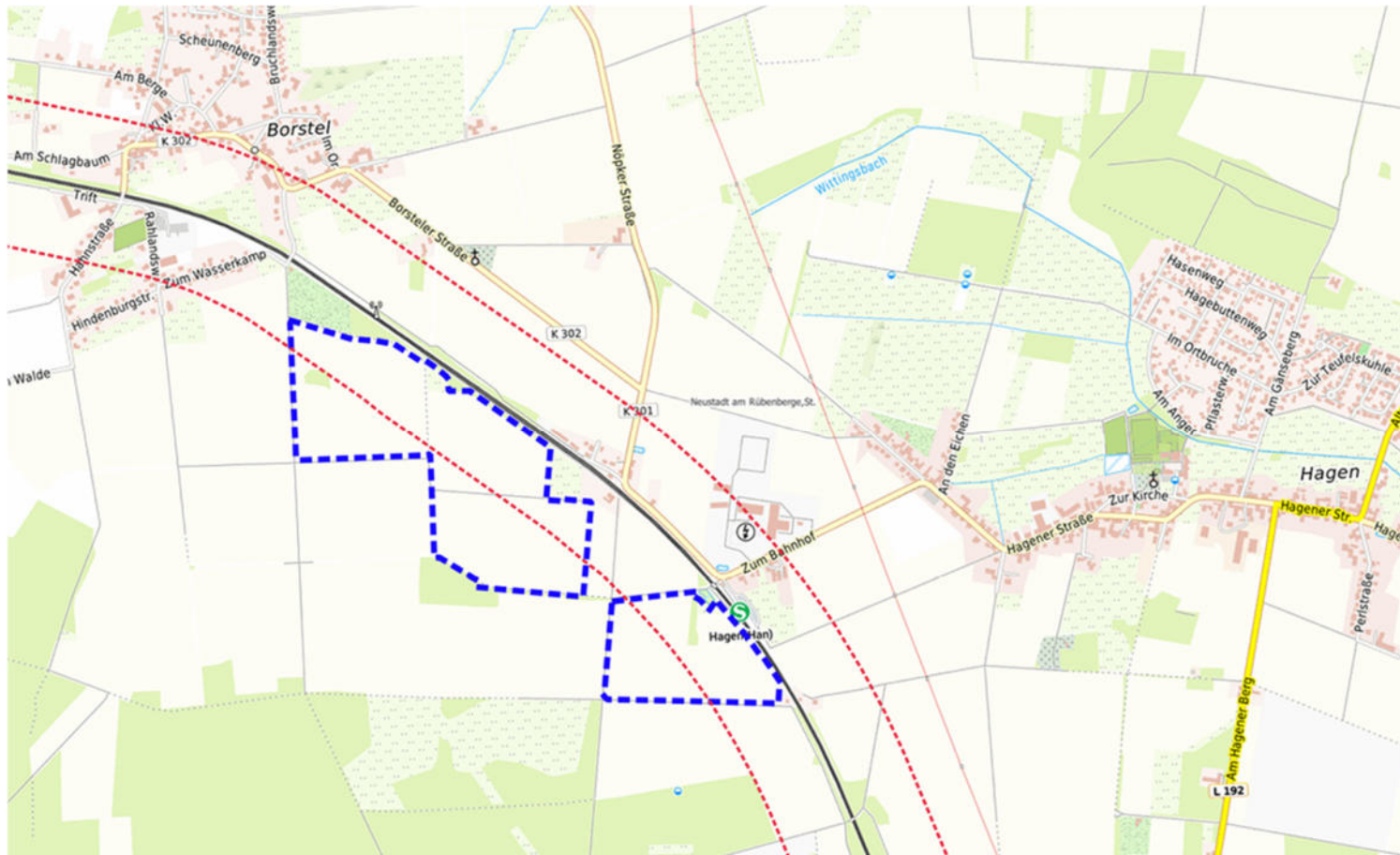


Sunnich Lighthouse GmbH

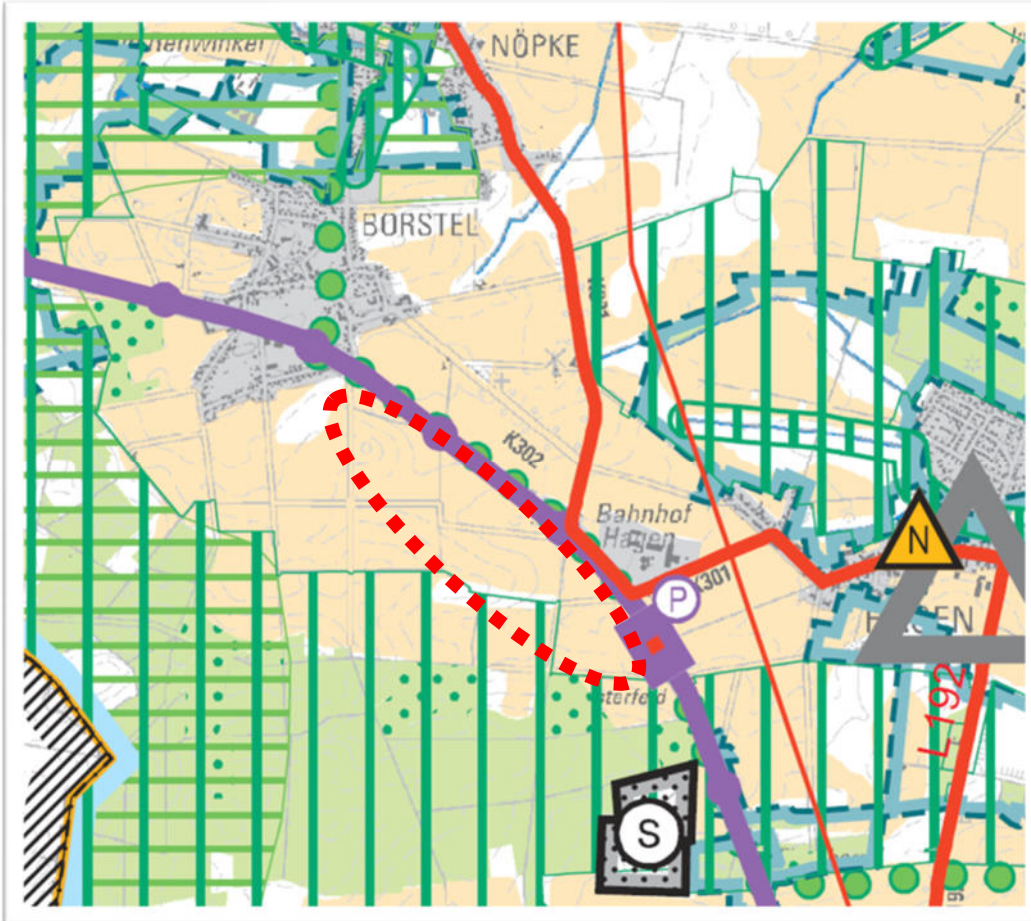
- Energiehandelshaus für den eigenen erzeugten Solarstrom
- Vermarktung weiterer Formen Erneuerbarer Energien für externe Kunden



Plangebiet zwischen Borstel und Hagen



Plangebiet in Borstel



- Fläche: 48ha - ca. 24ha davon im privilegierten Bereich
- Vorläufig geplante Leistung: **57 MWp**
- Abbildung unter Berücksichtigung des RROP Hannover aus dem Jahr 2016:
 - Ausweisung als Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft

Kriterienkatalog Stadt Neustadt a. Rbge.

- **Nds. Klimagesetz: 0,47% der Landesfläche für FF-PV > Stadt Neustadt am Rbge. rechnerischer Zielwert: 168 ha**
- **Festlegung von Kriterien zur Flächenausweisung:**
 - Rückbau muss gesichert sein
 - Neustädter Bürger*innen sowie Unternehmen sollen Beteiligungsmöglichkeiten erhalten
 - Vorläufige Zubaugrenze auf **75 ha** gedeckelt (privilegierte Flächen im 200m Korridor nicht eingeschlossen)
 - Grundsatz der Bürgerteilhabe und Schutz des Landschaftsbildes haben Priorität
 - Privilegierte Flächen entlang von Bahntrassen haben aufgrund der Vorbelastung insb. im Hinblick auf das Landschaftsbild eine höhere Priorität als Flächen in freier Landwirtschaft

1. Sichtbarkeit / Landschaftsbild

- ✓ Keine Beeinträchtigung denkmalgeschützter Bereiche oder Kulturlandschaften
- ✓ Berücksichtigung des Mindestabstandes von 100 m zu Wohngebäuden
- ✓ Maßnahmen zur Minimierung der direkten Sicht auf den Solarpark, z.B. durch Eingrünung der Anlage



Umfassende Eingrünung in Richtung Gebäuden und Bahnstrecke



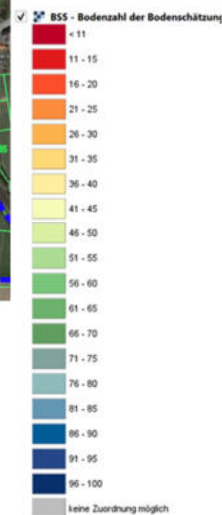
2. Regionale Wertschöpfung / Wahrung kommunaler Interessen

- ✓ Angebotsunterbreitung zur Beteiligung der Bürger*innen ("Crowd-Invest")
- ✓ Kenntnisnahme, dass der Standort gewerberechtlich als Betriebsstätte / Zweigniederlassung gilt
- ✓ Kenntnisnahme der entsprechenden Aufforderung zur Gewerbeanmeldung seitens der Stadt – gesetzliche Vorgaben werden eingehalten
- ✓ Akzeptanz der Aspekte der Projektausgestaltung gem. § 12 BauGB (Vorhaben- und Erschließungsplan)

3. Bedeutung der Flächen für Landwirtschaft und wirtschaftliche Betriebsgrundlage

- ✓ Reversible Gestaltung für mögliche landwirtschaftliche Nutzung nach Rückbau der Anlage
- ✓ Geringe Bewertung der Ackerflächen im Plangebiet
- ✓ Garantie der Grundstückseigentümer und aktuellen Bewirtschafter der privatrechtlichen Bereitstellung der Flächen bei der Projekt-Realisierung
- ✓ Prüfung / Gutachten zur Gewährleistung der agrarstrukturellen und einzelbetrieblichen Verträglichkeit

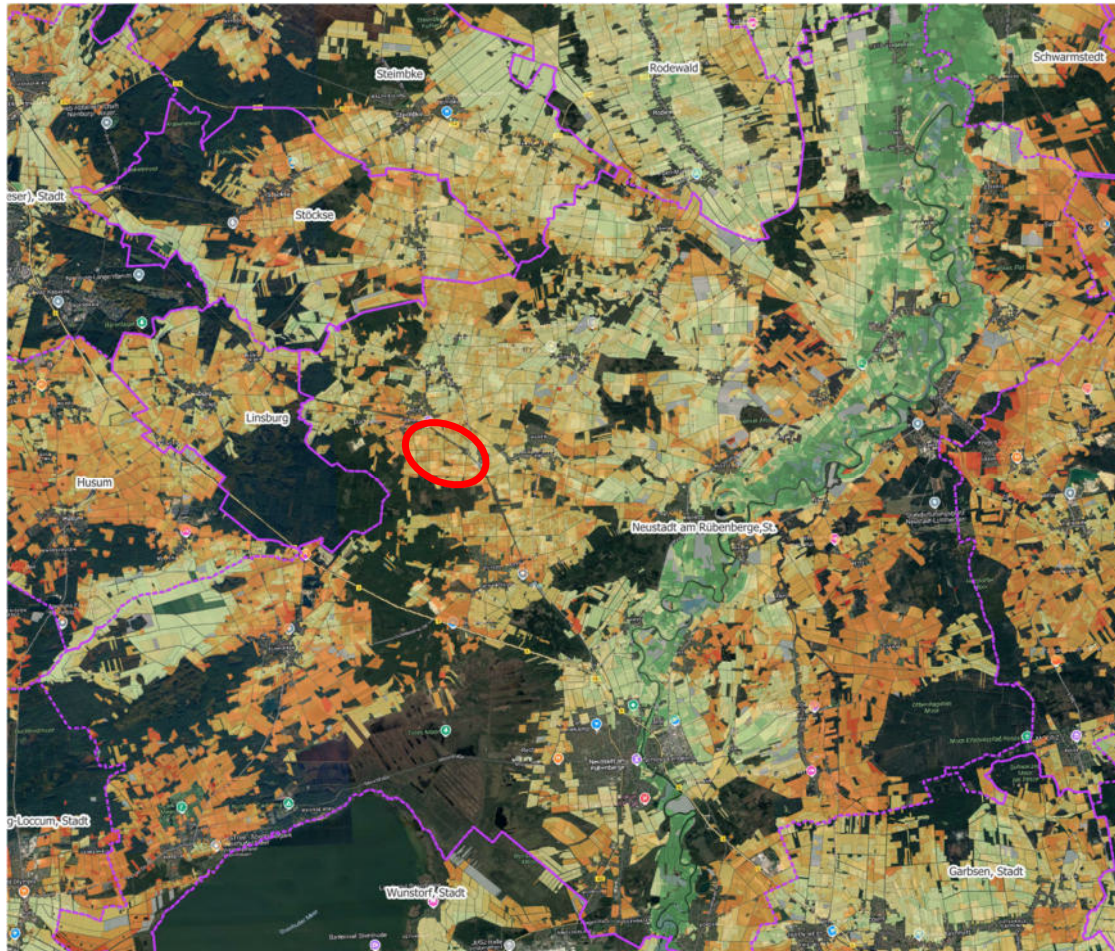
Bodenbewertung des Plangebietes



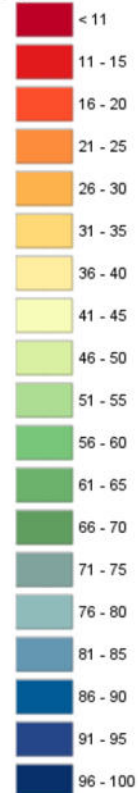
- Ackerzahlen zwischen End-zwanzig bis Mid-Dreißig → kein hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial
- Keine Bodendenkmäler oder Altlasten bekannt



Bodenbewertung im Vergleich zum Stadtgebiet

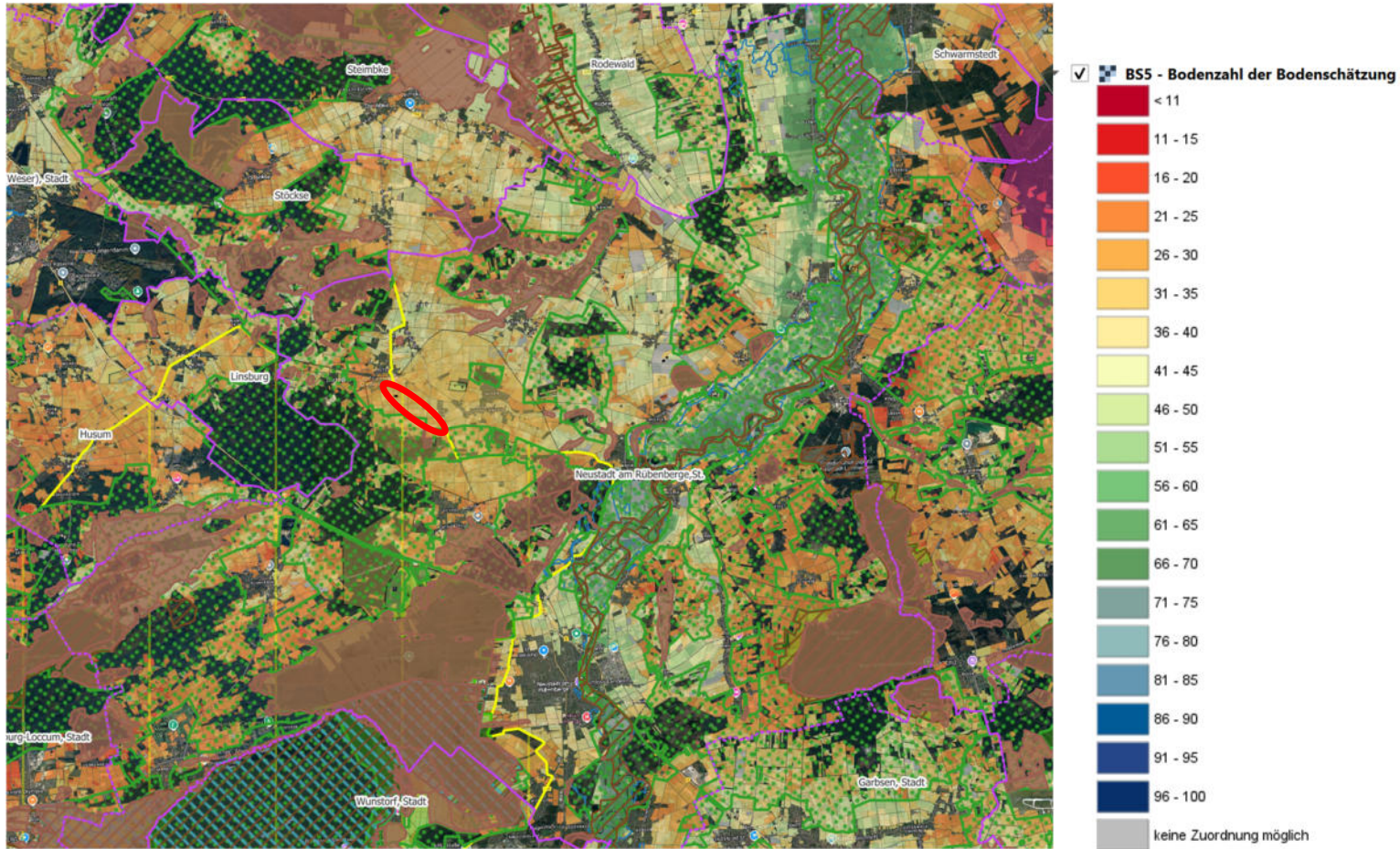


BS5 - Bodenzahl der Bodenschätzung



keine Zuordnung möglich

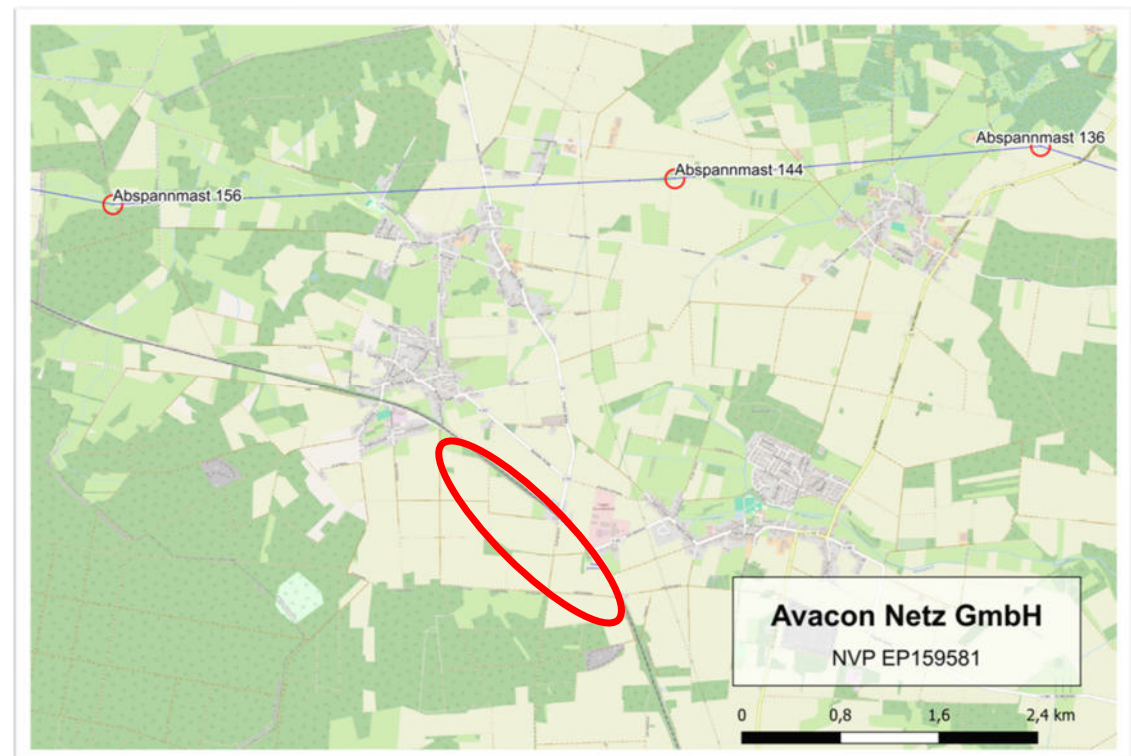
Bodenbewertung im Vergleich zum Stadtgebiet



4. Integration in bestehende und noch aufzubauende Energienetze



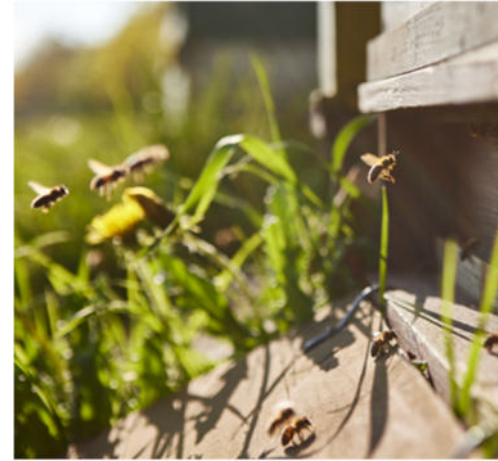
- ✓ Anschluss an das öffentliche Stromnetz per Erdverkabelung
- ✓ Stromspeicher eingeplant
- ✓ Errichtung eines kundeneigenen Umspannwerks (Aussage Avacon vom 11.11.24)
- ✓ Mögliche Integration von Wasserstoff bei regionalem Abnahmepotential und entsprechender Leistung der PVA



5. Begrenzung des jährlichen Zubaus an PV-FFA

- ✓ Kenntnisnahme der maximalen jährlichen Bebauung von Solarparks mit einer Gesamtfläche von 25 ha
- ✓ Kenntnisnahme des Entscheids des Stadtrats über eine sinnvolle Begrenzung bei Anträgen für vermehrten Flächen
- ✓ Plangebiet zum größten Teil innerhalb des 200m Korridor entlang der Bahntrasse

6. Natur-, Arten- und Gewässerschutz



- Gutachten und Biotoperfassung bzgl. Arten- und Umweltschutz
- Ausgleich auf PV-Anlage
- Erstellung eines Artenschutzfachbeitrages & Landschaftspflegerischen Begleitplanes
- Nutzung der Potenziale zur Biotopvernetzung und zur Einbettung in die lokalen Ökosysteme (sofern relevant)
- Maßnahmen zum Erhalt der Lebensräume von Wildtieren
- Natur- und artenschutzfördernde Umzäunung
- Aufständigung von mindestens 80cm
- Prüfung der Möglichkeit Bienenkästen oder Imkerei auf Anlage zu implementieren

Biodiversität & Artenschutz

ENERPARC



- Standorttypische Saatgutmischung
- Kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln



- Sichtschutz durch gebietsheimische Sträucher
- Erhalt von vorhandenen Heckenstreifen



- Extensive Beweidung mit Schafen
- Habitate für Kleinsäuger und Amphibien



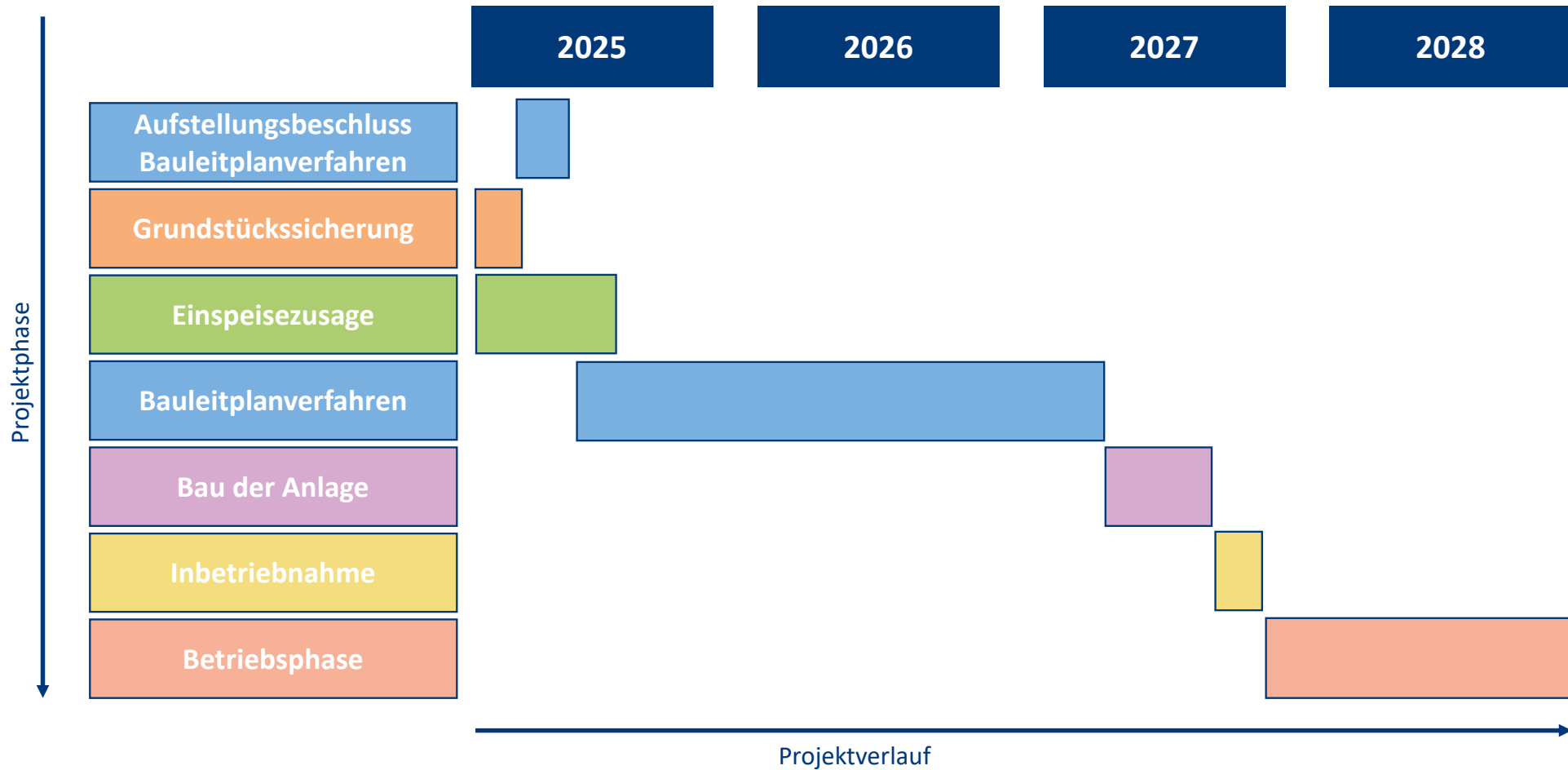
- Mahd mit Mahdgutentnahme

Ökonomie und Ökologie



- Kommunalabgabe nach §6 EEG (bzw. Niedersächsisches Beteiligungsgesetz (NWindPVBetG)): Finanzielle Abgabe für die Gemeinde von 0,2 ct/kWh
- langfristige und attraktive Pachteinahmen für die Gemeinde und private Eigentümer
- Angebot zur Bürgerbeteiligung ("Crowd-Invest")
- Beauftragung regionaler Leistungen für Planungs-, Bau- und Betriebsphase
- Grund- und Gewerbesteuerereinnahmen für die Gemeinde
- Möglichkeit der Parallelbewirtschaftung mit Schafen oder Bienen
- Regeneration der Böden und Förderung der Biodiversität durch extensive Nutzung
- Schaffung hochwertiger Ausgleichsmaßnahmen in Abstimmung mit der Gemeinde und Behörden

Zeitplan Solarpark Borstel



Ihre Ansprechpartner



Nico Huscheck

Geschäftsführer

AQWISO GmbH
c/o Impact Hub München
Gotzinger Str. 8
81371 München

T +49 89 215 278 56
@ nico.huscheck@aqwiso.de



Jørdis Stamm

Projektentwicklung

ENERPARC AG
Kirchenpauerstraße 26
20457 Hamburg

T +49 30 57 71 44 073
@ j.stamm@enerparc.com

Jan-Lukas Friedewold

Projektentwicklung

ENERPARC AG
Kirchenpauerstraße 26
20457 Hamburg

M +49 162 19 39 820
@ j.friedewold@enerparc.com

ENERPARC AG

Kirchenpauerstraße 26
20457 Hamburg
+49 (0) 40 75 66 449-0
mail@enerparc.com
www.enerparc.de

Vorstand: Christoph Koeppen (CEO), Frank Müllejans, Stefan Müller
Vorsitzender Aufsichtsrat: Dr. Andreas Tietmann
Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 112789